

Statistik informiert ...

Nr. 80/2016

29. April 2016

Bruttostromverbrauch in Schleswig-Holstein 2014

Rückläufiger Stromverbrauch

Der Bruttostromverbrauch (BSV) in Schleswig-Holstein hat sich nach vorläufigen Berechnungen im Jahr 2014 auf 15 840 Gigawattstunden (GWh) verringert. Das sind rund fünf Prozent weniger als im Vorjahr, so das Statistiskamt Nord.

Mit der Berechnung der Strombilanz des Berichtsjahres 2014 erwies es sich als notwendig, eine neue Methodik heranzuziehen und diese in Form einer Revision auch auf die vorangegangenen Jahre anzuwenden.

Da sich die bisher verwandte Datenquelle für den Stromabsatz in den letzten Jahren als unvollständig erwiesen hat, ist eine Änderung der Methodik sinnvoll und erforderlich. Für die Berechnung des Stromverbrauchs ab 2003 werden nunmehr auch zuverlässigere Daten der Stromnetzbetreiber herangezogen.

Die neuen Berechnungen zeigen, dass der Bruttostromverbrauch pro Jahr in Schleswig-Holstein im Durchschnitt knapp 2 500 GWh höher lag als bisher berechnet. Die neue Zeitreihe des Bruttostromverbrauchs ab 2003 sowie eine Gegenüberstellung der bisher ermittelten Werte kann der angehängten Tabelle entnommen werden.

Mit der Neuberechnung des Bruttostromverbrauchs ändern sich alle darauf bezogenen Anteilswerte, u. a. die Anteile der Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien und des Kraft-Wärme-Kopplungs-Stroms (KWK-Strom) am Bruttostromverbrauch. Die aktuellen Werte dieser beiden Indikatoren werden ebenfalls in der angefügten Tabelle dargestellt.

Hinweise:

Bedingt durch die im Energiewirtschaftsgesetz vorgeschriebene Trennung des Netzbetreibers und des Energieversorgungsunternehmens („Unbundling“) und durch die Liberalisierung der Strommärkte gestaltet es sich zunehmend schwieriger, mit der bisher verwendeten Methodik ein umfassendes Bild des Stromabsatzes an Letztverbraucher zu erhalten. Insbesondere

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts
Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Vorstand: Helmut Eppmann
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766, Fax: 040 42731-1707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de
Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
BLZ: 200 000 00
Kontonummer: 20001562

IBAN = DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC = MARKDEF1200

die Beschaffung von Börsenstrom wurde in der Energiestatistik nur unzureichend erfasst, gewinnt jedoch eine zunehmende quantitative Bedeutung. Die bisherige Datenquelle einer Erhebung bei den Stromhändlern zeigte daher einen zu niedrigen und zu stark sinkenden Stromverbrauch in Schleswig-Holstein, der in diesem Ausmaß nicht der Realität entsprach.

Die revidierten Energiebilanzen finden sich im Internetangebot des [Statistikamtes Nord](#).

Kontakt:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Dr. Hendrik Tietje
Telefon: 0431 6895-9196
E-Mail: ugr@statistik-nord.de

Bruttostromverbrauch (BSV) und Anteil der Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien und KWK am BSV in Schleswig-Holstein 2003 bis 2014

Jahr	Bruttostromverbrauch (GWh)		Anteil Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien am BSV (neu) in %	Anteil Stromerzeugung aus KWK am BSV (neu) in %
	neu	alt		
2003	17 318	14 766	18,7	13,5
2004	17 334	15 314	24,1	13,6
2005	18 477	15 938	23,7	12,4
2006	18 504	16 549	24,4	12,9
2007	18 158	15 593	32,2	12,8
2008	17 132	14 323	37,4	14,9
2009	16 041	13 468	40,2	16,7
2010	16 370	13 682	42,7	18,2
2011	16 125	13 857	52,0	17,2
2012	16 200	14 726	63,6	20,7
2013	16 587	14 254	64,8	21,3
2014	15 840		78,4	22,2